



Jugend & Psyche

Krisen erkennen und unterstützend handeln

Der Jugendleitertag+ vom Samstag, 1. Februar 2025 widmet sich dem aktuellen Thema der psychischen Verfassung der Jugend. Viele Teenager und junge Erwachsene erleben sich und andere als psychisch instabil. Das fordert heraus und verunsichert! Was hilft und was gibt Betroffenen Hoffnung und Halt?

Negative Gedanken und schlechte Tage kennen wir alle. Doch leider bleibt es bei zahlreichen jungen Menschen nicht bei diesen einzelnen Momenten. **Die psychische Gesundheit der Jugend steht zunehmend im Fokus von Experten und der Gesellschaft.** In den letzten Jahren gab es alarmierende Berichte über eine wachsende Zahl von Jugendlichen, die unter psychischen Problemen leiden. Diese Entwicklung betrifft auch junge Christen. Die Auslöser sind vielfältig und die Probleme, welche gravierend werden können, kommen oft schleichend. Der Leistungsdruck in der Schule, Zukunftsängste und der ständige Vergleich mit anderen in den sozialen Medien sind nur einige der Belastungen, die Jugendliche heute erleben. Corona hat die Situation schliesslich noch verschärft, da Isolation und Unsicherheit zusätzliche psychische Belastungen verursacht haben.

Doch genug der Analyse. Wir alle wissen um die Situation. Sei dies in unseren Gemeinden oder in der Gesellschaft, welcher wir mit der Kraft des Evangeliums, der Gemeinschaft und einem Ort der Annahme und Identitätsstärkung dienen wollen.

Ja, wir haben viel zu bieten. Respektive **Jesus hat enorm viel zu bieten!** Und dies tut er zu einem grossen Teil durch uns, seine Nachfolgerinnen und Nach-

folger und durch seine Gemeinde. Das Evangelium und die christliche Gemeinschaft sind enorm sinnstiftend und führen Menschen in ein gehaltvolles und gehaltenes Leben. Dazu braucht es aber mehr als ein mit Wahrheiten gespickter Input und ein paar verheissungsvolle Bibelverse. Es gibt für uns auch hier noch einiges zu entdecken und viel zu lernen.

Der Seminartag mit **Luca Hersberger, Chefarzt ambulante Dienste der Klinik SGM in Langenthal** wird uns fitter machen, um Betroffene wahrzunehmen. Wir dürfen unsere Ressourcen erkennen und einsetzen, aber auch unsere persönlichen Grenzen erkennen und Betroffene zusammen mit Fachpersonen begleiten. Wenn alle Hand in Hand zusammenspielen, dann kann wirklich geholfen werden. Bereichert wird der Seminartag durch den Bericht einer Betroffenen, welche nun wieder stabil im Leben steht und mit ihrer Erfahrung Menschen begleitet, die in Krisen stecken.

Der **Seminartag** findet am Samstag, 1. Februar 2025 von 9.30 bis 16.00 Uhr im EGW Spiez statt. Herzliche Einladung an alle Leitenden der Teenie- und Jugendarbeit und weitere Personen mit einem Herzen für die Jugend. Im Anschluss findet im Jugendhaus Aeschi bei Spiez wieder die **optionale Retraite** für dich und dein Team statt. Dauer bis Sonntag, 2. Februar 16.00 Uhr. **Schreibt euch diesen Termin schon jetzt dick in eure Team-Agenda.**

Stefan Badertscher
Mitarbeiter EGW Jugend
Pfarrer EGW in Unterlangenegg

